

App und zu auf die Zugspitze

Zu Besuch beim Maler-, Verputzer- und Tapeziergeschäft Friedrich Hergert, Kitzingen

Frisch und modern sieht es wieder aus, das Mehrfamilienhaus mit den zwei breiten, roten Streifen und der markanten roten Hausnummer in Kitzingen.

Doch nicht nur das Make-up des Wohnblocks aus den siebziger Jahren ist aufgefrischt worden, sondern auch die „inneren Werte“ der Fassade wurden verbessert: Sie wurde komplett renoviert und teilweise nachgedämmt. Maßgeblich beteiligt war dabei der ausführende Malerbetrieb Friedrich Hergert aus Kitzingen.

Für Inhaber Manfred Hergert und sein Team keine alltägliche Aufgabe – bei 24 Wohneinheiten auf einen Streich. Für jede dieser Einheiten gab es individuelle Anforderungen, was die Dämmung der Balkonwände oder die Farbe der neuen Fensterbänke anging. Wie behält man bei einem solchen Auftrag den Überblick? „Ganz einfach, mein iPad hat mir da sehr gute Dienste geleistet. Ich hatte alle Informationen, die ich brauchte, auf dem handlichen Gerät“, so Manfred Hergert.

Voraussetzung war erst einmal ein Branchenprogramm. Der Malerbetrieb hat in diesem Fall seine Angebote in der WinWorker Software erstellt und darin gleich den einzelnen Wohnein-

heiten die Maße und Fensterbänke in der entsprechenden Farbe zugeordnet. Die passende App hat dann dafür gesorgt, dass die Daten auch auf dem iPad einsehbar sind. „So habe ich

auch unterwegs immer alles dabei. Bei Rückfragen oder Unklarheiten muss ich keine Aktenordner mit-schleppen oder gar zurück ins Büro“, so der Maler- und Lackierermeister.

24 Wohneinheiten mit individuellen Anforderungen – dank App- und Software-Einsatz für Manfred Hergert kein Problem (Foto: Hergert)





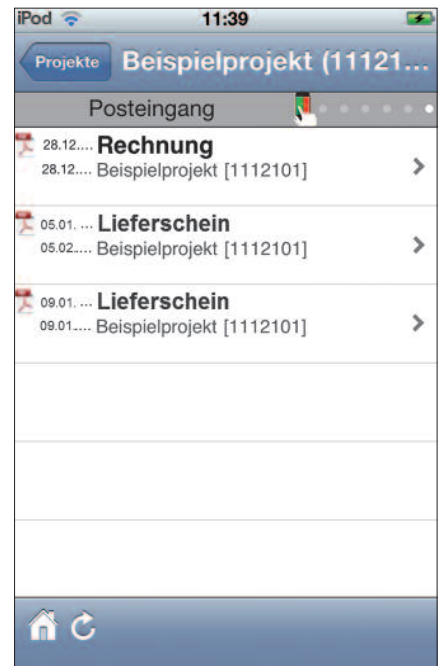
Auf der Zugspitze erhielt Manfred Herbert (re.) aus den Händen von Volker Kreft, Geschäftsführer der qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft mbH, die Urkunde „Deutschlands Höchste Auszeichnung“.

Die App bietet ihm auch die Möglichkeit, seine in der Software abgespeicherten Listen oder Pläne auf dem iPad aufzurufen. Er nutzt zudem das

Dokumentenmanagement des Softwareanbieters. Lieferscheine, Rechnungen – alles, was per Post in Papierform ankommt, wird eingescannt und ist dann im digitalen Posteingangsortner gesammelt. Und seit Neuestem auch via iPhone und iPad aufrufbar. Hergert: „So kann ich gleich auf der Baustelle schauen, ob die Angaben auf dem Lieferschein auch tatsächlich mit den gelieferten Materialien übereinstimmen.“

Apropos iPhone: Das nutzt Hergert parallel. Alle Funktionen der App sind auch auf dem handlichen Gerät nutzbar. „Besonders praktisch für mich ist, dass ich meine Kundenadressen aus der Software direkt im iPhone suchen und bei Bedarf auch gleich dort anrufen oder eine Mail schreiben kann.“

Nicht nur Kundenadressen, sondern auch alle weiteren Adressen, die mit einem Projekt verknüpft sind, wie zum Beispiel die des beteiligten Elektrikers, sind immer zur Hand. Und wenn der Kunde bei einer Vorabbesichtigung nach Referenzobjekten in der Nähe fragt, hat der Malermeister gleich eine Liste von Kundenadres-



Dokumente immer dabei – auf dem iPad, iPod oder iPhone (Foto: WinWorker)

sen in der Umgebung seines aktuellen Standorts parat. Dort kann er dann schnell gute Beispiele für seine Arbeit herausuchen.

Manfred Hergert hat eigene Formulare für die Nutzung am iPad/iPhone und am Rechner erstellt, zum Beispiel das Formular zur Bauabnahme. Am iPad muss er nur kurz ja oder nein antippen – ob noch Leistungen offen geblieben sind, ob noch Mängel vorhanden sind, ob die Baustelle als abgenommen gilt usw. Alle Daten werden dann von der Malersoftware ins System übernommen. Das spart Zeit vor Ort. Und alles ist ordnungsgemäß dokumentiert.

Mit Bestnoten

Mängel hat er aber so gut wie nie zu verzeichnen – kein Wunder, dass ihn die Kunden mit Bestnoten beurteilen. In den letzten Jahren hat er Notendurchschnitte von 1,2 und besser erreicht.

Das hat ihm bereits zweimal die Einladung auf die Zugspitze eingebracht – zur Verleihung der „Höchsten Auszeichnung Deutschlands“ von der qih (Qualität im Handwerk-Fördergesellschaft). „Darauf sind wir natürlich sehr stolz. Wir legen aber nicht nur Wert auf gute Beratung und die erstklassige, professionelle Ausführung der handwerklichen Ar-

2.01	54,00 m ²	Eine Grundbeschichtung mit Putzgrund, pign wasserverdünnbar, auftragen
2.02	54,00 m ²	Auf die vorbereiteten Flächen Styropor-Unter 3 mm dick, mit Spezialkleber verkleben, einschließlich Lieferung der Untertapete
2.03	54,00 m ²	Auf die vorbereiteten Flächen Strukturtapete Stoß tapezieren, ohne Lieferung der Struktur
2.04		en- und eine Schlußbeschichtung farbe für innen, verdünnt nach An ers, weiß oder hell getönt, auftra

Kalkulationsübersicht

Summen: Nur Auswahl

EK: 1.221,20

VK: 1.584,72

DB: (22,9%) 363,52

Zeitanatz (kalkuliert):

kalkulierte Zeit: 30,89 h

h 30,89 h

Deckungsbeitrag/h: 11,77

Zielrechnung

Ressourcenplanung:

3 MA ca.: ~ 1,3 Tage

Kostenarten: Details »

Beim Schreiben des Angebots hat der Malermeister stets die Kalkulation vor Augen. (Foto: WinWorker)

beiten, sondern auch auf eine vernünftige Organisation des gesamten Betriebs. Das registrieren unsere Kunden ebenfalls.“

Berichte mit Zeitvorgaben für die einzelnen Arbeitsschritte und Materiallisten erleichtern Hergert die Vorbereitung. „Natürlich müssen die Daten in der Software gut gepflegt sein. Ohne durchkalkulierte Leistungspositionen geht es nicht. Aber der Aufwand lohnt sich: Alles ist zur rechten Zeit am rechten Ort. Und ich habe schon beim Schreiben des Angebots immer vor Augen, ob ich kalkulatorisch im grünen Bereich liege.“

Die Auftragsbücher sind bis über den Sommer hinaus gefüllt. „Da können wir bald unser nächstes Projekt angehen: die mobile Zeiterfassung via Handys. Bisher schreiben meine Leute noch auf Stundenzetteln ihre Arbeitszeiten mit“, so der Kitzinger Innungsoberrmeister.

Mit der mobilen Zeiterfassung wählen die Mitarbeiter passend zum aktuellen Projekt auf dem Handy eine

Malergeschäft Friedrich Hergert Inh. Manfred Hergert, Kitzingen

Seit über fünfzig Jahren besteht das Maler-, Verputzer- und Tapeziergeschäft Friedrich Hergert im fränkischen Kitzingen. Inhaber Manfred Hergert und sein Team aus drei Gesellen und drei Auszubildenden bieten ein breites Leistungsspektrum für überwiegend private Kunden, aber auch für Hausverwaltungen an: von Maler- und Verputzarbeiten innen und außen über Schimmelsanierung bis hin zu Wärmedämmungen.

Manfred.Hergert@t-online.de

Tätigkeit aus und starten damit die Zeiterfassung. Auch Pausen und Fahrzeiten etc. sind minutengenau dokumentiert. Auf Wunsch können auch Positionen oder Arbeitspakete erfasst werden. Die Daten werden gleich ins System übertragen und können weiter ausgewertet werden. Das lästige und fehleranfällige Abtippen von Stundenzetteln entfällt. In Kombination mit der Handyzeiterfassung

kann der Malermeister die App noch besser ausnutzen, denn mit der Mitarbeiterübersicht gibt es eine praktische weitere Funktion für iPhone oder iPad. Die mobil per Handy erfassten Arbeitszeitdaten werden direkt online in die App übertragen und in einer Übersicht minutengenau aufgelistet. So kann der Chef sehen, wie die Baustellen im Zeitplan liegen. (N.S.)